

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am Mittwoch, 08.10.2014 im ehemalige Sparkasse Hauptstr. 134

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Marco Birkholz

Stadtprozelten

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

Altenbuch

Herr Erhard Glock

Faulbach

Herr Gunther Guillaume

Faulbach

Herr Harald Hepp

Faulbach

Herr Simon Karl

Altenbuch

Herr Hartmuth Piplat

Stadtprozelten

Herr Daniel Ulrich

Altenbuch

Herr Klaus Zöller

Dorfprozelten

Vertreter

Herr FD Walter Adamek

Stadtprozelten

Herr Franz Ottmar Klappenberger

Dorfprozelten

Herr Volker Schießmann

Faulbach

Schriftführer

Herr Christian Schlegel

Es fehlten entschuldigt:

2. Vorsitzender

Herr 1. Bürgermeister Wolfgang Hörnig, Faulbach

vertreten durch 2. Bgm. Volker Schießmann

Mitglieder Verbandsversammlung

Herr Michael Birkholz, Dorfprozelten

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes, Stadtprozelten

vertreten durch 2. Bgm. Walter Adamek

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz, Dorfprozelten

vertreten durch 2. Bgm. Franz Ottmar Klappenberger

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am 08.10.2014 - 2 -

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Beschaffung einer digitalen Liegenschaftskarte

Die Stadtwerke Wertheim planen noch in diesem Jahr einen Teil des bestehenden Leitungsnetzes zu orten (Angebot der Fa. Nersatt Trinkwassersicherung GmbH aus Michelstadt vom 08.05.2014 über 1.300 € liegt vor) und einzumessen (Angebot borst-Vermessung aus Bergrheinfeld vom 11.12.2013 über 13.000 € liegt vor). Für die Einmessung und damit die eingemessenen Leitungen korrekt in digitaler Form dokumentiert werden können wird zusätzlich noch die digitale ALK (automatisierte Liegenschaftskarte) der bayerischen Vermessungsverwaltung benötigt. Hier muss mit Kosten von ca. 10.000 € gerechnet werden. Die Gesamtkosten liegen somit bei 24.300 €.

Eine korrekte und eindeutige Leitungsdokumentation ist auf den ersten Blick eine kostspielige Angelegenheit. Es sprechen jedoch viele Gründe dafür diesen Aufwand zu betreiben:

- im Moment kennen sich die eingewiesenen Mitarbeiter im Netz aus. Aber wenn ein Mitarbeiter nicht mehr greifbar ist, geht eine Menge Wissen verloren;
- für Leitungsauskünfte an Tiefbaufirmen, Planungsbüros etc. ist es wichtig den korrekten Leitungsverlauf zu kennen und an den Auskunftssuchenden herauszugeben;
- für eigene Netzänderungen, Druckberechnungen im Netz, Lecksuche etc. ist der eindeutige Leitungsverlauf von Bedeutung;
- das Leitungsnetz stellt das wesentliche Kapital des WZV dar, es sollte bekannt sein wo welche Leitungen verlegt sind;
- für Netzbeurteilungen ist es ebenfalls wichtig die Lage und, wenn vorhanden, einige Sachdaten (wie z.B. Verlegejahr, Material, Querschnitt) zu den Leitungen zu dokumentieren.

Der zuständige Ansprechpartner der Stadtwerke Wertheim, Herr Frank Gebhardt, war zu diesem TOP erschienen und erhielt zu weiteren Erläuterungen das Wort vom Vorsitzenden erteilt.

Herr Gebhardt beantwortete Fragen, u.a. wie die Ortung tatsächlich durchgeführt wird, bzw. ob auch die Leitungstiefe in den digitalen Plänen festgehalten wird.

Soweit Angaben über Leitungsdurchmesser, Art der Leitungen, Steuerungskabel usw. vorliegen, werden auch diese in diese Pläne eingearbeitet.

Verbandsmitglied Piplat fragte nach, ob die Mitgliedsgemeinde nicht schon

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am 08.10.2014 - 3 -

Lizenzen für digitale Flurkarten erworben haben, und diese auch hierfür verwenden werden könnten.

Nachdem dies nicht beantwortet werden konnte, wird der folgenden Beschluss mit einem Vorbehalt versehen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Zweckverband zur Wasserversorgung beschließt die Anschaffung einer digitalen Flurkarte zu einem Anschaffungspreis von 10.000 € unter dem Vorbehalt, dass keine digitale Flurkarten bei den Mitgliedsgemeinden vorliegen und diese auch hierfür verwendet werden können. Des Weiteren wird beschlossen einen Teil des bestehenden Leitungsnetzes laut dem Angebot der Fa. Nersatt Trinkwassersicherung GmbH, Michelstadt zu einem Preis von 1.300 € zu erten und anschließend durch die Fa. Borst-Vermessungen, Bergrheinfeld zu einem Angebotspreis von 13.000 € vermessen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 2 Erlass einer neuen Verbandssatzung

Die derzeitige Verbandssatzung wurde im Jahre 1983 erlassen und ersetzte seinerzeit die Satzung aus dem Jahre 1969.

Die letzte Änderung erfolgte im Jahre 2010 mit dem Beitritt der Gemeinde Altenbuch.

Die bestehende Satzung ist in einigen Passagen überholt und entspricht nicht mehr den derzeitigen Modalitäten und Gegebenheiten.

Wie sich in jüngerer Vergangenheit zeigte, ist vor allem die Passage bezüglich des Abstimmungsverhaltens der Verbandsräte vollkommen überholungsbedürftig und entspricht in keinster Weise den realen Ausführungen.

Es wird daher der Verbandsversammlung nahegelegt, die Satzung insgesamt neu zu erlassen und die Satzung in der bisherigen Fassung aufzuheben.

Verbandsrat Piplat hatte im vorbereiteten Satzungsentwurf noch einige verbesserungswürdigen Passagen gefunden.

Aus diesem Grund wird eine Entscheidung hierrüber zurückgestellt. Herr Piplat soll seine Verbesserungen mit der Verwaltung abstimmen. Anschließend wird ein neuer Entwurf in der nächsten Sitzung vorgestellt.

Öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am 08.10.2014 - 4 -

TOP 3 Verkauf Anhänger

Der Verband hat Anfang 2013 bei der Fa. MBN Neunkirchen einen Anhänger gekauft: Erstzulassung 20.02.2013. Kaufpreis 2.689,08 €. Der Anhänger wurde nicht – wie das Fahrzeug - von den Stadtwerken Wertheim übernommen.

Nachdem der Anhänger nun nicht mehr genutzt wird, aber dennoch jährliche Kosten i.H.v. 83,33 € verursacht, empfiehlt die Verwaltung diesen zu veräußern.

Es wurden bereits von privater Seite Interessen am Erwerb des Anhängers bekundet.

Eine Nachfrage bei MBN ergab, dass mit dem Verkauf des Anhängers mit dem Zubehör bei privater Veräußerung derzeit noch 1.800 bis 2.000 € erzielt werden kann.

Im Gremium war man sich grundsätzlich einig, dass der Anhänger nicht mehr gebraucht wird und veräußert werden soll. Der Verkaufspreis soll auf mindestens 1.600 € festgelegt werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Zweckverband zur Wasserversorgung veräußert den Anhänger Fabrikat Humbaur zum Preis von mindestens 1.600,00 €.

Der Verbandsvorsitzende wird ermächtigt den Anhänger entweder an einem der Interessenten zu veräußern oder zum Verkauf auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

Es folgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolles aus der letzten Sitzung.



.....
Birkholz
Vorsitzender

.....
Schlegel
Schriftführer